

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Alle Lieferungen und die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Verkaufsbedingungen. Hinweisen des Käufers auf seine Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen. Diese Verkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte. Die Nichtanerkennung unserer AGB muss unverzüglich und ausdrücklich angezeigt werden. Abweichungen von diesen Verkaufsbedingungen bedürfen der schriftlichen Anerkennung durch den Verkäufer.

Angebote sind grundsätzlich freibleibend: die schriftliche Auftragsbestätigung ist für alle Teile des Vertrages maßgebend. Änderungen, mündliche Zusagen und Absprachen sind ohne schriftliche Bestätigung unwirksam.

Widerspricht der Kunde auch nach der von uns erteilten Auftragsbestätigung nicht, gilt dies als Einverständnis mit unseren AGB. Eine Annahme der Lieferung gilt in jedem Falle als Einverständnis mit unseren AGB.

2. Produktbeschaffenheit, Muster und Proben

Soweit nicht anders vereinbart, ergibt sich die Beschaffenheit der Ware aus den Produktspezifikationen des Verkäufers.

Eigenschaften von Mustern und Proben sind nur verbindlich, soweit sie ausdrücklich als Beschaffenheit der Ware vereinbart worden sind.

Beschaffenheits- und Haltbarkeitsangaben sowie sonstige Angaben sind nur dann Garantien, wenn sie als solche vereinbart und bezeichnet werden.

Soweit der Verkäufer Beratungsleistungen erbringt, geschieht dies nach bestem Wissen. Angaben und Auskünfte über Eignung und Anwendung der Ware befreien den Käufer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

3. Preise

Für die Preise gelten die in der Auftragsbestätigung festgelegten Bedingungen. Sollten sich zwischen dem Tag der Verkaufsbestätigung und der Lieferung die Herstellungskosten, z.B. durch Änderung der Währungsverhältnisse, der Lohn- und sonstigen Kostenfaktoren, um mehr als 5 % erhöhen, so behält sich der Verkäufer vor, die Preise entsprechend zu erhöhen oder vom Vertrag zurückzutreten. Schadenersatzansprüche wegen Nicht- oder wegen teilweiser Nichterfüllung stehen dem Besteller in diesem Fall nicht zu.

4. Lieferung

Die Lieferung erfolgt nach Maßgabe der im Einzelvertrag festgelegten Lieferbedingungen. 10 % Minder- oder Mehrlieferung behalten wir uns branchenüblich vor.

Die Lieferzeit bedarf der schriftlichen Bestätigung und gilt als eingehalten, wenn der Bestellgegenstand das Lager verlassen hat bzw. dem Kunden schriftlich Versandbereitschaft mitgeteilt wird.

Verspätete Vorlage von Freigaben und Genehmigungen seitens des Bestellers sowie verspäteter Eingang evtl. Vorauszahlungen verlängert die Lieferzeit entsprechend.

Teillieferungen sind zulässig, soweit nicht ausdrücklich Gegenteiliges vereinbart ist.

5. Höhere Gewalt

Alle Ereignisse und Umstände, deren Eintritt außerhalb des Einflussbereiches des Verkäufers liegt, wie z.B. Naturereignisse, Krieg, Arbeitskämpfe, Rohstoff- und Energiemangel, Verkehrs- und Betriebsstörungen, Feuer- und Explosionsschäden, Verfügungen von hoher Hand, entbinden den Verkäufer für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Auswirkungen von seinen vertraglichen Verpflichtungen. Dies gilt auch, soweit die Ereignisse und Umstände die Durchführung des betroffenen Geschäfts für den Verkäufer nachhaltig unwirtschaftlich machen oder bei den Vorlieferanten des Verkäufers vorliegen. Dauern diese Ereignisse

länger als 3 Monate, ist der Verkäufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

6. Rechte des Käufers bei Mängeln

Mängel der Ware sind sofort nach ihrer Feststellung geltend zu machen. Die Anzeige muss schriftlich erfolgen und Art und Ausmaß der Mängel genau bezeichnen.

Der Verkäufer hat zunächst das Recht, nach seiner Wahl entweder den Mangel zu beseitigen oder dem Käufer eine mangelfreie Ware zu liefern (Nacherfüllung).

Ist dies nicht möglich, wird die Ware zurückgenommen und bis zur Höhe des Rechnungswertes vergütet. Weitergehende Ansprüche des Bestellers auf Schadenersatz sind ausgeschlossen.

7. Haftung

Der Verkäufer haftet für Schäden grundsätzlich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Falle der einfach fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beschränkt sich die Haftung des Verkäufers jedoch auf den Ersatz typischer, vorhersehbarer Schäden; im Falle einfach fahrlässiger Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten ist eine Haftung des Verkäufers ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

8. Sicherheiten

Bei begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit des Käufers, insbesondere bei Zahlungsrückstand, kann der Verkäufer, vorbehaltlich weitergehender Ansprüche, eingeräumte Zahlungsziele widerrufen sowie weitere Lieferungen von Vorauszahlungen oder der Einräumung sonstiger Sicherheiten abhängig machen.

9. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers.

Der Verkäufer kann die Ware aufgrund des Eigentumsvorbehaltes auch dann herausverlangen, wenn er noch nicht vom Vertrag zurückgetreten ist.

Die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware ist vorsichtig zu behandeln und gegen Feuer- und Wasserschäden zu versichern, in Schadensfällen entstehende Versicherungsansprüche sind an uns abzutreten.

10. Bezahlung

Die Bezahlung erfolgt zu den jeweils festgelegten Zahlungsbedingungen.

Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Besteller – auch wegen Beanstandungen – ist ausgeschlossen. Eine Aufrechnung mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung ist zulässig.

Ein Skontoabzug von neuen Rechnungen ist unzulässig, solange ältere fällige Rechnungen noch unbeglichen sind.

Ist der Besteller mit einer Zahlung im Verzug, so ist der Verkäufer unter Vorbehalt weitergehender Rechte berechtigt, ohne Mahnung Zinsen in Höhe von 5 % über dem jeweils gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank ab Verfalltag bis zum Zahlungstag zu verlangen.

11. Gerichtsstand

Gerichtsstand und Erfüllungsort sind der Sitz des Verkäufers.

12. Vertragssprache

Werden dem Käufer diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen außer in der Sprache, in der der Vertrag abgeschlossen wird (Vertragssprache), auch in einer anderen Sprache bekannt gegeben, geschieht dies nur zur Erleichterung des Verständnisses. Bei Auslegungsunterschieden gilt der in der Vertragssprache abgefasste Text.